gedichte österreichischer und steirischer Helden in nachstehender Ordnung:

I. Lobgedicht auf Moriz von Hawnfeld.
II. Von hern Hannsen von Chappel.
III. Von herczogen Albrechten von Oesterreich.
IV. Von hern Albrechten von Rawchenstein.
V. Von hern Sumolff Lapp von Ernwicht.
VI. Von chůng Ludweigen von Ungerland.
VII. Von der chaiserinn von Payern.
VIII. Von hern Puppli von Ellerbach.
IX. Lobgedicht auf Friedrich von Chrewspekch.
X. Von hern Hansen von Traun.
XI. Von graff Ulreichen von Phannberg.
XII. Von hern Puppli von Ellerbach.
XIII. Von hern Hertweigen von Pettau.
XIV. Von hern Ulreichen von Walse.
XV. Von herzogen Albrechten von Oesterreich.
XVI. Von purchgraffen Albrecht von Nürnberg.
XVII. Von herzogen Heinreichen von Kernden.
XVIII. Von hern Lewtolden von Stadekk.
XIX. Von hern Purkharten von Ellerbach dem alten.
XX. Von graven Ulreichen von Cyli.
XXI. Von hern Friedreichen von Lochen.

Obwohl auch die von Enenkl's eigener Hand stammende Abschrift den Dichter nicht nennt, so steht es doch ausser allen Zweifel, dass diese Gedichte von Suchenwirt herrühren, da sie von Nr. VI ab alle vollkommen identisch mit den durch F. Primisser edirten Ehrenreden: I, II, IX, XIV, XVIII, XI, X, XII, XIII, III, VII, VI, XV, VIII und XVII dieses Dichters sind. Es fehlen demnach in der Handschrift von Schlierbach von den durch Primisser veröffentlichten Ehrenreden, die mit IV (‚Von Herzog Albrechts Ritterschaft') und V (‚Von Herzog Albrecht von Oesterreich selig') bezeichneten. Auch enthält dieselbe von IX und XIV (nach Primisser) nur Bruchstücke, indem von ersterem (‚Von Herrn Puppli von Ellerbach dem Jungen') die Verse von 139 ab bis zu Ende, von letzterem (‚Von Herrn Fridrich von Chreutzpeckch') die ersten vierzig Verszeilen mangeln. Dieser Verlust, welcher nach Enenkl's eigener Angabe sich daraus erklärt, dass aus dem ihm